

## **Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Heist (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Montag, den 09.09.2013

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:36 Uhr

**Ort, Raum:** Restaurant Lindenhof, Großer Ring 7, 25492 Heist

### **Anwesend sind:**

#### Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann  
CDU

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Erwin Aug	FWH	Vertretung für Herrn Wolfgang Aschert
Herr Jörg Behrmann	CDU	Vorsitzender
Herr Gerrit Lienau	CDU	Vertretung für Herrn Ludwig Albrecht
Herr Manfred Lüders	FWH	Vertretung für Herrn Dr. Peter Heerklotz
Herr Udo Maß	CDU	
Herr Frank Rafael	CDU	
Herr Klaus-Dieter Redweik	SPD	
Frau Christel Schwichow	SPD	
Herr Robert Stubbe	FWH	
Herr Hans-Jürgen Voß	CDU	

#### Gäste

2 Bürger

#### Protokollführer/-in

Herr Jens Neumann

### **Entschuldigt fehlen:**

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ludwig Albrecht	CDU
Herr Wolfgang Aschert	FWH
Herr Dr. Peter Heerklotz	FWH
Herr Stefan Ladiges	SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 28.08.2013 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 14 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Als neuer TOP 12 wird eingefügt „*Friedhof der Gemeinde Heist – Maßnahmen gegen Wildverbiß*“.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern
2. Mitteilungen
  - 2.1. Entwicklung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer
  - 2.2. Reform des kommunalen Finanzausgleichs
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen  
Vorlage: 472/2013/HE/BV
5. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2013  
Vorlage: 473/2013/HE/BV
6. Jahresrechnung 2012 Waldkindergarten Wurzelkinder e.V.  
Vorlage: 459/2013/HE/BV
7. Jahresrechnung 2012 DRK-Kindertagesstätte  
Vorlage: 464/2013/HE/BV
8. Die Nutzung der Abwärme einer Biogasanlage für die gemeindeeigenen Gebäude  
Vorlage: 469/2013/HE/BV
9. Neugestaltung und energetische Sanierung des Sport- und Bauhofgebäudes  
Vorlage: 470/2013/HE/BV
10. Zuschussantrag vom Wendepunkt e.V. für das Jahr 2014  
Vorlage: 467/2013/HE/BV
11. Stellungnahme zum Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2007 - 2011  
Vorlage: 474/2013/HE/BV

12. Friedhof der Gemeinde Heist - Maßnahme gegen Wildverbiß  
Vorlage: 476/2013/HE/BV
13. Verschiedenes
15. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

### **Protokoll:**

#### **zu 1 Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern**

Herr Behrmann verpflichtet in der Funktion als Vorsitzender des Ausschusses Frau Christel Schwichow und die Herren Udo Maß, Frank Rafael sowie Erwin Aug per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt diese als neue bürgerliche Mitglieder in ihre Tätigkeit ein.

#### **zu 2 Mitteilungen**

##### **zu 2.1 Entwicklung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer**

Die Einnahmen aus Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer belaufen sich derzeit auf 619.702 € und beinhalten die Abrechnung des 1. und 2. Quartals 2013 sowie eine Schlussrechnung vom 4. Quartal 2012. Der im Haushalt geplante Gesamtansatz für 2013 beträgt 1.164.000 €. Sofern sich für 2013 die Entwicklung der Steuereinnahmen auch in den beiden noch ausstehenden Quartalen fortsetzt, ist mit einer entsprechenden Mehreinnahme von rd. 30.000 € zu rechnen.

##### **zu 2.2 Reform des kommunalen Finanzausgleichs**

Der kommunale Finanzausgleich des Landes Schleswig-Holstein soll mit Wirkung für das Jahr 2015 reformiert werden.

Seitens der Landesregierung wurde ein Gutachten zur Fortentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in Auftrag gegeben. Das Gutachten eines niedersächsischen Instituts für Wirtschaftsforschung wurde zwischenzeitlich veröffentlicht. Aus dem Gutachten geht hervor, dass insbesondere bei den kreisangehörigen Gemeinden und Städten ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf besteht.

Die Verteilsumme des Landes im Finanzausgleich ist um rd. 200 Mio.€ zu gering, so dass eine Aufstockung der Finanzausgleichsmasse erforderlich ist.

Durch die Veränderung des Finanzausgleichs würde sich bei den Kreisen

eine Minderung in Höhe von rd. 75 Mio. € ergeben. Diese Summe entspricht der Höhe der Entlastungen, die die Kreisebene durch Übernahme der Grundsicherungskosten durch den Bund erfahren. Für den Kreis Pinneberg macht dies eine Mindereinnahme von Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 8 Mio.€ aus. Inwieweit sich der Kreis dann durch eine entsprechende Erhöhung der Kreisumlage bei den Kommunen refinanziert, ist fraglich.

Unter Annahme der derzeitigen Grundlagen aus dem Finanzausgleich 2013 würde sich für die Gemeinde Heist eine Mehreinnahme in Höhe von rd. 51.000 € an Schlüsselzuweisungen ergeben.

Die kommunalen Spitzenverbände werden sich intensiv mit den Auswirkungen beschäftigen und Stellung nehmen.

**zu 3      Einwohnerfragestunde**

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

**zu 4      Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen  
Vorlage: 472/2013/HE/BV**

Der Vorsitzende, Herr Behrmann verweist auf die Haushaltsüberschreitungen gemäß Sitzungsvorlage vom 21.08.2013.

Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß **Protokollanlage 1** mit Stand vom 21.08.2013 im Verwaltungshaushalt auf 14.977,78 € sowie im Vermögenshaushalt auf 2.580,36 €.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 14.977,78 € sowie im Vermögenshaushalt mit 2.580,36 € zu genehmigen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 5      Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2013  
Vorlage: 473/2013/HE/BV**

Auf die als **Protokollanlage 2** beigefügten geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben der Information des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung wird verwiesen.

Die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des I. Halbjahres 2013 belaufen sich insgesamt auf 9.371,89 €.

Der Bericht des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das I. Halbjahr 2013 wird zur Kenntnis genommen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 6      Jahresrechnung 2012 Waldkindergarten Wurzelkinder e.V.  
Vorlage: 459/2013/HE/BV**

Die Vorlage vom 03.07.2013 wird durch den Vorsitzenden des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales, Herrn Lienau erläutert. Die Jahresrechnung 2012 schließt mit einem geringen Defizit in Höhe von 764,12 € ab.

Die Mitglieder des gemeindlichen Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung haben die Jahresrechnung des Waldkindergartens am 30.05.2013 überprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Der Fachausschuss hat empfohlen, die Jahresrechnung 2012 des Waldkindergartens Wurzelkinder e.V. anzuerkennen.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung 2012 des Waldkindergartens Wurzelkinder e.V. anzuerkennen. Das Defizit in Höhe von 764,12 € wird mit der vierten Rate für das Jahr 2013 an die Einrichtung gezahlt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 7      Jahresrechnung 2012 DRK-Kindertagesstätte  
Vorlage: 464/2013/HE/BV**

Herr Lienau berichtet über die Beratung im Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales.

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat die Jahresrechnung 2012 für das DRK-Kindergarten Heist vorgelegt. Gesamteinnahmen in Höhe von 568.781,64 € stehen Gesamtausgaben in Höhe von 546.713,71 € gegenüber, so dass sich ein Überschuss in Höhe von 22.067,93 € ergibt.

Dieser Überschuss wurde bereits mit der 2. Rate für das Jahr 2013 verrechnet.

Der Überschuss ermittelt sich überwiegend aus einem höheren Betriebskostenzuschuss des Kreises Pinneberg, Kostenausgleich von Fremdgemeinden sowie Zuschüssen des Landes zur Förderung von Plätzen für Kinder unter drei Jahren.

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung hat die Jahresrechnung am 04.07.2013 stichprobenartig überprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Herr Lienau merkt an, dass momentan alle Kindergartenplätze im DRK-Kindergarten Heist ausgebucht sind.

Bgm. Neumann erklärt, dass sich der Landrat des Kreises Pinneberg sowie der Geschäftsführer des Gemeindetages Schleswig-Holstein positiv über den Krippenplatzausbau im Kreis Pinneberg ausgesprochen haben.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung 2012 für den DRK-Kindergarten Heist zur Kenntnis zu nehmen. Der Überschuss wurde mit der 2. Rate für das Jahr 2013 verrechnet.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 8 Die Nutzung der Abwärme einer Biogasanlage für die gemeindeeigenen Gebäude  
Vorlage: 469/2013/HE/BV**

Herr Behrmann erläutert die Sitzungsvorlage vom 13.08.2013.

Die Realisierung der Wärmeversorgung für die Grundschule über eine Nahwärmeleitung der in Heist befindlichen Biogasanlage wurde aufgrund der auslaufenden Förderperiode der AktivRegion zunächst zurückgestellt. Der CDU-Ortsverband beantragt, das Vorhaben wieder aufzugreifen, damit dieses im neuen Förderprogramm der AktivRegion ab 2015 berücksichtigt werden kann.

Die ursprüngliche Kostenermittlung ergab eine Investitionssumme von rd. 532.000 €, wobei eine Förderung von 75 % durch die AktivRegion geplant war.

Zu einem förderfähigen Konzept gehört die vollständige Planung über ein Architektur- oder Ingenieurbüro, von der Grundlagenermittlung über die Vor- und Entwurfsplanung bis zur Genehmigungsplanung.

Vor Beauftragung eines Planungsbüros ist die technische Machbarkeit der Maßnahme (Leitungsführung, Grundstücke usw.) sowie die Einhaltung der Richtlinien durch einen Architekten/Ingenieur zu prüfen und sicherzustellen. Hierbei können Kosten bis zu ca. 9.000,- € entstehen.

Der Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten hat sich dafür ausgesprochen, dass der Bürgermeister ermächtigt wird, mit dem Betreiber der Biogasanlage zu verhandeln. Der Betreiber soll sich zu 50 % an den Kosten der Machbarkeitsstudie beteiligen.

Herr Redweik erklärt, dass die Thematik seitens der SPD-Fraktion kritisch gesehen wird, so dass eine Enthaltung erfolgt.

Bgm. Neumann betont, dass die Umsetzung der Maßnahme neben der Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit insbesondere davon abhängig ist, ob

eine entsprechende Förderung gewährt wird.

Da einige neue Mitglieder in dem Fachausschuss bzw. der Gemeindevertretung vorhanden sind, wird eine Betriebsbesichtigung der Biogasanlage angeregt.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt, den Bürgermeister zu ermächtigen, mit dem Betreiber der Biogasanlage zu verhandeln.

Der Bürgermeister wird außerdem ermächtigt, ein Architektur- oder Ingenieurbüro bzw. ausführende Firmen für die Prüfung der technischen Machbarkeit bis 9.000,- € unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass der Betreiber sich mit 4.500,- € (50 %) an den Kosten beteiligt.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 2 Befangen: 0**

**zu 9 Neugestaltung und energetische Sanierung des Sport- und Bauhofgebäudes**

**Vorlage: 470/2013/HE/BV**

Der Vorsitzende erläutert die Sitzungsvorlage vom 13.08.2013.

Das Sport- und Bauhofgebäude ist baulich in einem schlechten Zustand. Es sind dringende Sanierungsmaßnahmen am Gebäude erforderlich. Des Weiteren entspricht die Ausstattung des Bauhofs nicht mehr den technischen Standards und ist den gesetzlichen Bestimmungen anzupassen.

Über die erforderlichen Baumaßnahmen sind Vorschläge über Art und Umfang mit den dazugehörigen Schätzkosten auszuarbeiten. Des Weiteren ist ein Konzept über die Anpassung der Ausstattung für den Bauhofbetrieb zu erstellen.

Auch die etwaige Verlegung des Bauhofes an einen anderen Standort ist in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Bgm. Neumann weist darauf hin, dass auf Amtsebene wiederholt Gespräche über die Einrichtung eines Amtsbauhofes geführt wurden. Auch das Gemeindeprüfungsamt hat auf die sinnvolle Zusammenarbeit der Bauhöfe hingewiesen. Seitens der jeweiligen Gemeinden bestehen jedoch sehr unterschiedliche Auffassungen über die mögliche Zusammenlegung der Bauhöfe. Grundsätzlich wird der gemeindliche Bauhof personell als gut aufgestellt betrachtet.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird zusammen mit dem Amt bezüglich der Ausarbeitung eines Konzeptvorschlags beauftragt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 10      Zuschussantrag vom Wendepunkt e.V. für das Jahr 2014**  
**Vorlage: 467/2013/HE/BV**

Mit Schreiben vom 28.06.2013 wurde vom Wendepunkt e.V. ein Zuschussantrag für das Jahr 2014 gestellt. Der Wendepunkt e.V. bittet für das Jahr 2014 um einen Zuschuss in Höhe von 370,00 €.

Der Ausschuss für Schule Kultur und Soziales hat sich ebenfalls für die Zuschussgewährung ausgesprochen.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt, dem Wendepunkt e.V. für das Jahr 2014 einen Zuschuss in Höhe von 370,00 € zu gewähren.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10    Nein: 0    Enthaltung: 0    Befangen: 0**

**zu 11      Stellungnahme zum Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes**  
**des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2007 - 2011**  
**Vorlage: 474/2013/HE/BV**

Der Protokollführer verweist auf die Sitzungsvorlage vom 27.08.2013 und erläutert die von der Verwaltung erarbeitete Stellungnahme zum Prüfungsbericht.

Die überörtliche Prüfung des Amtes Moorrege, des Schulverbandes Regionalschule Am Himmelsberg Moorrege und der amtsangehörigen Gemeinden durch das Gemeindeprüfungsamt (GPA) des Kreises Pinneberg wurde für die Haushaltsjahre 2007 - 2011 durchgeführt.

Das Gemeindeprüfungsamt hat sich intensiv mit der Übertragung der Schmutzwasserbeseitigung an AZV befasst.

Die Übertragungsbilanz wurde aufgrund der komplexen Sachlage durch eine externes Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen erstellt. Die Hinweise und Beanstandungen des Gemeindeprüfungsamtes zu den einzelnen Bilanzpositionen der Eröffnungsbilanz (Seite 101 bis 111) bedürfen einer intensiven Recherche sämtlicher Unterlagen der vorangegangenen Jahre. Dabei sind auch die Ermittlungen und Feststellungen des Wirtschaftsprüfers nochmals nachzuvollziehen und anschließend mit dem AZV abzustimmen. Nach Klärung und Aufarbeitung der offenen Punkte erfolgt eine separate Stellungnahme zur Thematik „Übertragung der Schmutzwasserbeseitigung an den AZV“.

**Beschluss:**

Von dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2007 – 2011 wird Kenntnis genommen.

Dem Inhalt der vom Amt Moorrege erarbeiteten Stellungnahme zum Prüfungsergebnis (**Protokollanlage 3**) wird zugestimmt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 12 Friedhof der Gemeinde Heist - Maßnahme gegen Wildverbiß  
Vorlage: 476/2013/HE/BV**

Herr Behrmann verweist auf die erfolgte Beratung im Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten. Grundsätzlich wurde die dringende Notwendigkeit gesehen, den Friedhof gegen Wildverbiss zu sichern. Dem Problem des Wildverbisses ist mit einer geschlossenen Einfriedigung zu begegnen. Die Nordseite des Friedhofes ist mit einem fast intakten Wildschutzzaun versehen. Im östlichen und südlichen Bereich ist die Einfriedigung nur noch partiell bzw. gar nicht mehr vorhanden. Hier wäre eine neue Einfriedigung einschl. notwendiger Pforten notwendig.

Herr Voss erklärt, dass der Fachausschuss eine Kostenschätzung für die Errichtung einer stabilen Einfriedigung für die östliche und südliche Friedhofsseite erbeten hat. Der zu errichtende Zaun soll eine Höhe von 2 m besitzen, damit ein ausreichender Schutz gegen Wildverbiss gewährleistet ist.

Die vorgelegten Kostenschätzungen für die Herrichtung von Wildschutzzäunen beinhaltete lediglich eine Zaunhöhe von 1,50 m. Zudem wird eine Ausführung in Doppelstabmattenzaun für sinnvoll erachtet.

Seitens der Ausschussmitglieder wird zur Sitzung der Gemeindevertretung eine Kostenaufstellung für einen 2 m hohen Zaun erwünscht.

*Hinweis der Verwaltung:*

*Lt. **Protokollanlage 4** belaufen sich die geschätzten Kosten für einen Doppelstabmattenzaun (h= 200 cm) inklusive Pforten auf rd. 25.608 €. Die Ausführung in Maschendraht (h= 200 cm) verursacht Kosten in Höhe von rd. 22.270 €.*

**zur Kenntnis genommen**

**zu 13 Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

**zu 15 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse**

Eine Bekanntgabe entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

Für die Richtigkeit:

Datum: 13.09.2013

---

gez. Jörg Behrmann  
Vorsitzender

---

gez. Jens Neumann  
Protokollführer